

Neujahrsempfang 2011 der Gemeinde Hohe Börde

Traditionell fand zu Beginn des Jahres der Neujahrsempfang der Gemeinde Hohe Börde in der Dorfscheune im Ortsteil Wellen statt.

Annähernd 250 gut gelaunte Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Vereinen waren am 14. Januar 2011 Gäste der Gemeinde Hohe Börde.

Stellvertretend für alle anderen verdienstvollen Bürger wurden insbesondere Gäste eingeladen, die für die Gemeinde Entscheidendes getan haben und sich in ihr vorbildlich engagieren.

Höhepunkte des Neujahrsempfangs waren die Ansprachen von der Bürgermeisterin Frau Steffi Trittel, dem Landesagrарminister Herrn Dr. Hermann Onko Aeikens, Herrn Landrat Thomas Webel und dem Landtagsabgeordneten und Ortsbürgermeister der Ortschaft Wellen Herrn Holger Stahlknecht.

In ihrer Jahresbilanz skizzierte die Bürgermeisterin Steffi Trittel Erfolge und Entwicklungen aus den verschiedensten Bereichen: Trotz der angespannten

Haushaltslage wurden im Jahr 2010 zwölf Millionen Euro in Kitas, Schulen, Straßen und Dorfgemeinschaftshäuser der 14 Mitgliedschaften der Hohen Börde investiert, davon flossen ca. sieben Millionen Euro an Fördermitteln.

Insbesondere wurde hier auch die Förderung des Breitbandausbaus in den Dörfern, die bisher noch nicht mit schnellen DSL-Internetleitungen versorgt sind, angesprochen. Die Gemeinde Hohe Börde beantragte als eine der ersten hierfür Fördermittel. Die Erschließung mit DSL soll voraussichtlich bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes in unserer Region. Des Weiteren gab sie Hinweise und Informationen über die Haushaltskonsolidierung der Gemeinde Hohe Börde. Als besondere kulturelle Höhepunkte wurden die Ausstellung und die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Bismarckwarte und der Tag der Regionen, an dem alle Ortschaften

teilgenommen haben, genannt.

Landesagrарminister Hermann Onko Aeikens sprach über die seit Jahren schöner werdenden Dörfer, die zunehmende Gewerbeansiedlung und eine hervorragend organisierte Landwirtschaft in der Gemeinde Hohe Börde. Auch blieben die Holunderpfade, die Hopfenpfade, das Holunderkontor in der Ortschaft Niederndodeleben und das Hopfenhaus in der Ortschaft Groß Santerleben nicht unerwähnt.

Mit viel Anerkennung erwähnte er, dass in den letzten zehn Jahren das Land über zehn Millionen Euro Fördergelder für die Hohe Börde bereitgestellt hat und sagte: „Das ist gut angelegtes Geld“.

Auch hatte Herr Minister Aeikens an diesem Abend noch eine kleine Überraschung dabei und übergab der Gemeinde Hohe Börde einen Fördermittelbescheid i. H. von ca. 28 T EUR für den Ausbau des Seitenflügels der Dorfscheune in der Ortschaft Wellen.

Die Festredner, wie der Landrat Thomas Webel und

der Landtagsabgeordnete Holger Stahlknecht, nutzten die Gelegenheit, den vielen Menschen in den Firmen und Unternehmen, Vereinen und Organisationen, bei den Feuerwehren, in den kommunalen Gremien und vor allem allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Hohe Börde, die einen wesentlichen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Region leisten, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Im Anschluss hieran stießen alle Anwesenden auf ein erfolgreiches Jahr 2011 an und nutzten den Abend noch, um gemeindeübergreifend ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wellen, die für die Verkehrssicherheit an diesem Abend sorgten sowie der Gaststätte „Hansen“ aus Ochtmersleben und der Fleischerei „Kitzinger“ aus Wellen, die für das leibliche Wohl sorgten. Auch den Damen und Herren aus dem Verwaltungsamt sei Dank für die flinke und freundliche Bedienung zu sagen.

Hannelore Richter

